

Celtic Art-Newsletter Juni 2022

Herausgeber:

Celtic Art Whisk(e)y & More

Heidi Schramm

Karolinenstraße 18 / Ecke Bürgerstraße

95028 Hof

Tel. 09281-1000

☎ info@celtic-art-whisky.de oder celticart-hof@web.de

Internet: www.celtic-art-whisky.de

**27 Jahre
Celtic Art
von 1995 -2022**

Liebe Whisk(e)y-Freunde und Kunden,

nach zwei Jahren ständig wechselnder Coronaregeln muss man sich erst wieder an ein „normales“ Leben gewöhnen. Leider ist unser Alltag jetzt von neuen Problemen geprägt. Krieg, steigende Preise und Inflation lassen sich nicht ignorieren. Trotzdem, lasst uns nicht vergessen das Leben zu genießen. Freunde treffen, mit der Familie feiern, ein Konzertbesuch und endlich mal wieder in Urlaub fahren sind wichtiger denn je. Dazu gehört auch ein gutes Essen und ein schönes Glas Whisk(e)y.

Vor allem aus Irland kommen zur Zeit viele schöne Abfüllungen von den neuen kleinen Destillieren. Unsere irischen Regale reichen nicht mehr aus, wir müssen erweitern.

Auch in Schottland wurden in den letzten Jahren neue Brennereien gegründet. Hier wird noch traditionelle Handarbeit betrieben – keine Massenproduktion. Die Single Malts von *Raasay*, *Ardnamurchan* oder *Glasgow Distillers* sind trotz ihrer Jugend sehr überzeugend.

Wenn die großen Brennereien Lieferprobleme haben, arbeiten wir eben mit den kleinen und den zuverlässigen Unabhängigen Abfüllern zusammen.

Bei unseren Tastings im Frühling haben wir jedenfalls sehr interessante Whisk(e)y verkostet.

Und nun weiter zu den Whisk(e)y-Tasting Nachlesen...

Das **Tasting am 8. April** in der Meinel's Bas war endlich mal wieder ganz entspannt und ohne die strengen Corona-Auflagen. Die Auswahl der Malts war eine interessante Mischung aus ganz neuen Abfüllungen und bekannten Destillieren, von denen wir schon lange nichts



mehr verkostet haben.

Den Anfang machte ein neuer irischer Whiskey. Die *Dingle* Halbinsel ist der westlichste Zipfel von Irland. Bis Amerika kommt nur noch der Atlantik. Die Iren erzählen den Touristen immer: „bei klarem Wetter sieht man die Fackel der Freiheitsstatue von New York“. In dieser herrlichen Landschaft wurde 2012 eine kleine Destillerie eröffnet. Hier wird nach alter irischer Tradition Whiskey produziert.

Jetzt ist der erste *Handcrafted* Single Malt abgefüllt. Er ist dreifach destilliert und reifte in Bourbon- und Sherryfässern. Natürlich wurde auf Färben und Filtern verzichtet. Sofort kommen herrlich fruchtige Aromen von Pfirsich und Aprikose aus dem Glas. Diese Note setzt sich am Gaumen fort. Die fruchtigen Noten werden noch vielfältiger und der Abgang ist sehr lang und mild. Dieser Ire ist sehr überzeugend!

Auch der zweite Whisky aus Schottland ist ganz neu. Im Herbst 2014 wurde in den westlichen Highlands in dem Ort *Glenbeg* am *Loch Katrine* die kleine Destillerie *Ardnamurchan* eröffnet. Da Whisky ein Naturprodukt ist, setzen die Besitzer ganz auf nachhaltige Produktion. Es wird ungetorfte und leicht getorfte Malz verwendet. Der Whisky reift in den Lagerhallen direkt am Meer in Bourbon- und Sherryfässern.

Preisliste zum Whisk(e)y-Tasting am 08.04.2022

Dingle Handcrafted Whiskey

Irish Single Malt Whiskey Triple Distilled

Gereift in Bourbon- und Sherryfässern

Ohne Altersangabe 46,3% Vol.

EUR 54,90

Ardnamurchan AD/10.21:6

Single Malt Whisky Western Highlands

Gereift in Bourbon- und Sherryfässern

Die ersten Abfüllungen aus der neuen Destillerie

Ohne Altersangabe 46,8% Vol.

EUR 53,90

Glen Allachie 15 Years

Speyside Single Malt Whisky

15 Jahre 46 % Vol.

EUR 79,90

Ardbeg Wee Beastie

Islay Single Malt Whisky

A Monster of Dram

5 Jahre 47,4% Vol.

EUR 49,90

Kilchoman Sanaig

Islay Farm Single Malt Whisky

Hauptsächlich in Sherryfässern gereift

Ohne Altersangabe 50% Vol

EUR 63,90

Auch hier kommen erst fruchtige Aromen aus dem Glas, aber dann wird es würzig. Am Gaumen zeigt sich eine angenehme Orangenote gefolgt von würzigem Malz. Der Abgang ist zart rauchig mit leichter Meeresbrise. Ein sehr leckerer Whisky!

Die Destillerie *GlenAllachie* im Herzen der Speyside war lange im Besitz des französischen Konzerns Pernod Ricard und ist seit 2017 wieder in schottischer Hand. Unter der Leitung von Billy Walker kommen seither hervorragende Abfüllungen auf den Markt. Wir probierten den 15jährigen GlenAllachie, der in verschiedenen Sherryfässern reifte. Schon die dunkle Farbe beeindruckt (nicht gefärbt!) und aus dem Glas kommen sofort üppige Aromen von Rosinen, Orangen und Mandeln. Die Geschmacksvielfalt am Gaumen ist unbeschreiblich. Der Abgang ist sehr lang und intensiv. Dieser Whisky hat alle Teilnehmer begeistert.

Nachdem wir uns mit einer herzhaften Gulaschsuppe gestärkt hatten, ging es weiter auf die Insel Islay. Der Whisky aus der kleinen Destillerie **Ardbeg** wird oft als The Ultimate Islay Single Malt bezeichnet. Der 5jährige *Wee Beastie* reift in ausgewählten Bourbon- und Sherryfässern. Der Geruch ist viel Torfrauch und Malz. Am Anfang kommt die fruchtige Sherrynote, dann aber sofort Torf, würzige Noten, etwas dunkle Schokolade und Seetang. Die „Jugend“ gibt ihm Kraft. Dieser Whisky ist ein „*must have*“ für Islay Fans.

Die kleine Farm Distillery **Kilchoman** wurde 2006 im Westen der Insel Islay eröffnet. Vom Anbau der Gerste bis zum Abfüllen des Whisky wird hier alles selbst gemacht. Am Anfang war es ein junger Whisky, dem man schon damals anmerkte, dass er Potenzial hat. Jetzt hat er sich zum Giganten entwickelt. Der Kilchoman *Sanaig* reift hauptsächlich in Sherryfässern. Die dunkle Farbe ist natural Colour und auf Kaltfiltern wird verzichtet.

Aus dem Glas kommen schöne Sherrynoten nach Mandeln und Rosinen, gefolgt von intensiven Torfaromen und am Gaumen entwickelt sich eine wahre Geschmacks-Explosion. Wunderschöne Fruchtnoten wechseln sich mit angenehmen Rauch ab. Der Abgang ist herrlich lange und wärmend. Der *Sanaig* hat keine Altersangabe aber man merkt, dass viele 12jährige Fässer dabei sind. Für mich ist er einer der besten Islay Malts in dieser Preisklasse.

Special Old Whisk(e)y Tasting am 29. April 2022

Auf diesen Abend haben wir uns schon lange gefreut, denn alte Malts sind einfach ein Erlebnis. Leider wird es immer schwieriger „bezahlbare“ Abfüllungen zu bekommen. Die Preise für lange gereifte Single Malts sind seit diesem Jahr extrem in die Höhe. Häufig bekommen wir von limitierten Abfüllungen nur eine Flasche. Wir haben für diese Tasting schon Wochen lang Whisky gesammelt. Für das nächste *Special Old Tasting* im Oktober werden wir die Eintrittspreise erhöhen müssen.



Dublin war früher das Zentrum der irischen Whiskeyindustrie aber die letzte Brennerei wurde 1973 geschlossen. Nach 40 Jahren wird in Dublin endlich wieder Whiskey produziert. Bereits 1782 hat Walter Teeling Whiskey destilliert und nun haben seine Nachkommen im Jahr 2015

Preisliste zum Whisk(e)y-Tasting „Special Old“ am 29. April 2022

Teeling *Rum Cask Finish*

Irish Whiskey

Ohne Altersangabe 46 % Vol.

EUR 39,90

Teeling *Renaissance 18 Years*

Irish Single Malt Whiskey

Limited Edition Series No. 4***Finish in Pineau des Charentes Casks***

18 Jahre 46 % Vol.

EUR 159,-

Benriach *21 Years Four Cask Matured*

Speyside Single Malt Whisky

Bourbon Cask, Sherry Cask, Virgin Oak, Red Wine Cask

21 Jahre 46% Vol.

EUR 185,-

Glen Scotia *24 Years*

Campbeltown Single Malt Whisky

Oloroso Sherry Cask***Single Cask Collection von Hart Brothers***

24 Jahre 49,5% Vol.

EUR 240,-

Ben Nevis *25 Years*

Highland Single Malt Whisky

The Maltman Single Cask Collection von Donald Hart***Sherry Butt, Cask No. 842 gesamt 482 Flaschen***

Juni 1996/ Dezember 2021 52,1% Vol.

EUR 220,-

an der gleichen Stelle die neue Teeling Distillery gebaut. Wir probierten erst einen jüngeren Whiskey, der in Rumfässern nachreifte. Intensive Rumaromen kommen aus dem Glas. Am Gaumen ist er kräftig, aber im Abgang merkt man, dass er nur etwa fünf Jahre reifte. Da war der 18jährige Teeling schon etwas anderes. Er wurde noch in der Cooley Distillery gebrannt, lagerte aber in den Hallen von Teeling. Er reift erst in Bourbon- und Sherryfässern und erhält dann noch ein Finish in Pineau de Charentes Casks (ein Edelsüßwein aus Frankreich). Die herrlich Aprikosenaromen des Weins sind sofort in der Nase. Am Gaumen mischen sich diese mir den fruchtigen Noten des Whiskey und der Abgang ist angenehm lang.

Die schöne alte Destillerie Benriach gehörte zu dem Konzern Pernod Ricard und wurde 2002 geschlossen. Im Jahr 2004 kaufte der Schotte Billy Walker die Destillerie und die gesamten Lagerbestände zurück und machte Benriach wieder bekannt. Er experimentiert gern mit *Cask*

Finishes. Wir probierten den **21jährigen Benriach**, der in vier verschiedenen Fässern reift: Bourbon Cask, Sherry Cask, Virgin Oak und Red Wine Cask. Die leicht rötlich schimmernde Farbe zeigt das Weinfass, die Nuancen von Rosinen und Mandeln das Sherryfass. Es entwickeln sich herrlich blumige Aromen. Die fruchtige Geschmacksvielfalt am Gaumen ist enorm: Aprikosen, Orangen, etwas Vanille, Apple Pie und Krümelkuchen. Der Abgang ist lang anhaltend und fruchtig. Ein sehr vielseitiger Whisky.

Nachdem wir uns mit einem wunderbaren Irish Stew gestärkt hatten ging es weiter auf die Halbinsel Kintyre nach Campbeltown. Die Destillerie Glen Scotia wurde bereits 1832 gegründet und wechselte in ihrer langen Geschichte häufig die Besitzer und war oft stillgelegt. Einer der früheren Eigentümer hat sich im nahe gelegenen See ertränkt und es heißt, sein Geist spukt noch in den alten Mauern. Es ist schwierig, von Glen Scotia etwas lange gereiftes zu bekommen. Dies machte die 24jährige Abfüllung von dem Händler *Hart Brothers* noch interessanter. Die schöne dunkle Farbe zeigt das Oloroso Sherryfass. Die Aromen sind der Wahnsinn und die Geschmackserlebnisse am Gaumen unbeschreiblich! Fruchtige und würzige Noten wechseln sich ab und bleiben lange haften. Wir haben nur noch eine Flasche vorrätig und es gibt keinen „Nachschub“ mehr.

Wir dachten, zu diesem Whisky gibt es keine Steigerung mehr, aber dann machte ich den **25jährigen Ben Nevis** auf, eine Einzelfassabfüllung von Maltman. Die Farbe ist noch dunkler, die Aromen sind der Hammer und was sich hier am Gaumen entwickelt, muss man erlebt haben. Es lässt sich nicht beschreiben. Hinter dem Label **The Maltman** steht der absolute Whisky Fachmann Donald Hart. Er bietet nur ganz wenige Abfüllungen an, aber die sind vom Feinsten. Da es sich um ein großes Sherry Fass handelte, gab es zwar insgesamt 842 Flaschen, aber es kamen nur wenige Flaschen nach Deutschland. Unsere drei Flaschen waren schon am Abend verkauft.

Auch die Auswahl der Whisky für das **Tasting am 20. Mai** war sehr gelungen.

Wir starteten wieder mit einem neuen Iren. Die kleine Insel Lambay in der Bucht von Dublin gehört seit 1904 der Familie Baring. Sie bauten sich dort ein stattliches Herrenhaus als Wochenendsitz. Seit ein paar Jahren lagert dort ein hervorragender Whisky. Er wird dreifach destilliert bei West Cork Distillers und reift auf Lambay erst in Bourbonfässern und erhält dann ein Finish in Ex-Cognac-Fässern aus dem Haus Camus. Aus dem Glas kommen schöne Fruchtaromen und Nuancen des Cognacs. Diese Noten füllen angenehm mild und doch intensiv den Gaumen. Der Abgang ist lang und fruchtig. Auch dieser irische Malt Whiskey ist sehr überzeugend. Aus Irland kommen zur Zeit einfach tolle Abfüllungen.

Weiter ging es nach Schottland in das Städtchen Buckie an der Nordseeküste. Die Destillerie Inchgower wurde bereits 1871 gegründet, aber ihre Malts fließen bis heute zum größten Teil in die Blends von Bell's. Wir probierten eine 13jährige Abfüllung aus der Signatory Vintage Serie. Der Whisky ist relativ hell, denn in den Fässern wurde nicht vorher Sherry oder Bourbon gelagert. Es überrascht, dass aus dem Glas trotzdem sehr fruchtige Noten kommen. Am Gaumen wird es jetzt kräftiger, wir sind in Schottland. Am Gaumen entwickeln sich neben fruchtigen Noten sehr schöne würzige Nuancen. Im Abgang zeigt die leicht salzige Meerebrise die Nähe der Nordsee. Ein sehr ausdrucksstarker Whisky, der aus den „Standards“ fällt.

Im Jahre 2007 wurde in Neuhaus am Schliersee die Destillerie SLYRS eröffnet. Hier wird seither einer der besten Single Malts Deutschlands produziert. Die Brennmeister lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen, zum Beispiel die streng limitierte Mountain Edition.

50 ausgewählte Fässer lagerten 5 Jahre am Gipfel des Berges Stümpfling in 1501 Meter Höhe in einer Hütte. Der Whisky war Temperaturschwankungen bis zu 60 Grad ausgesetzt. Dieser SLYRS ist überraschend kräftig und würzig mit angenehmen Fruchtnoten. Wir haben leider nur 6 Flaschen bekommen, die schnell ausverkauft sein werden.



Nach der Pause kam ein äußerst interessanter Whisky. Die ursprüngliche Brennerei wurde bereits 1770 gebaut, die aber seit 1903 geschlossen ist. Im Jahre 2013 wurde die Glasgow Distillery Company neu gegründet und nun gibt es nach 100 Jahren wieder eine Brennerei in der Stadt. Der Whisky von Glasgow 1770 ist eher mild und fruchtig. Wir probierten aber den neuen **Glasgow 1770 Peated Single Malt**, der aus stark getorfem Malz gebrannt wird. Er reift in Virgin Oaks und erhält ein Finish in PX-Sherryfässern. Die Farbe ist sehr dunkel, aber nicht gefärbt. Erst kommen die Aromen vom süßen Sherry, dann aber sofort Torfrauch. Da er nicht gefiltert ist er am Gaumen ölig-schwer. Auf fruchtige Noten von Rosinen und Mandeln folgt wärmender Rauch. Dieser Whisky hat überzeugt und kann mit Islay Malt mithalten.

Preisliste zum Whisk(e)y-Tasting am 20.05.2022

Lambay Cognac Finish

Irish Single Malt Whiskey
 Nachgereift in Cognacfässern
 Ohne Altersangabe 43 % Vol.
 EUR 59,90

Inchgower Vintage 2008

Single Malt Whisky Speyside
 Signatory Un-Chillfiltered Collection
 13 Jahre 46 % Vol.
 EUR 51,90

SLYRS *Mountain Edition*

Bavarian Single Malt Whisky

Gereift auf dem Berg Stümpfling in 1501 Meter Höhe

5 Jahre 45 % Vol.

EUR 89,90

Glasgow 1770 *Peated*

Single Malt Whisky Lowlands

Rich & Smoky

Ohne Altersangabe 46 % Vol.

EUR 58,90

Bunnahabhain *Heavily Peated*

Islay Single Malt Whisky

Gordon & MacPhail Discovery Collection

10 Jahre 43 % Vol.

EUR 59,90

Zum Abschluss gab es noch einen schönen Whisky von der Insel Islay. Die Destillerie **Bunnahabhain** findet man sehr abgelegen im Norden der Insel. Eigentlich wird hier kein getorfte Malz verwendet. Die leicht torfige Note kommt vom Wasser aus dem Moor. In kleinen Mengen wird aber auch ein getorfte Whisky produziert. Wir probierten einen 10jährigen **Bunnahabhain Heavily Peated** aus der Discovery Serie von *Gordon & MacPhail*. Auch dieser Whisky ist sehr hell. Aus dem Glas kommt neben etwas Vanille und Toffee sofort Rauch ohne Ende. Am Gaumen hält dieser Whisky was der erste Eindruck verspricht. Die Islay Fans waren begeistert, andere mussten sich erst an diesen Geschmack gewöhnen.

Die Tastings gehen jetzt erst einmal in die Sommerpause, denn auch die Whiskyfans wollen die wieder erhaltenen Freiheiten nutzen, um zu verreisen oder die vielen Feste zu besuchen. Unsere Tasting-Saison startet wieder im September. Die genauen Termine findet Ihr vorher auf unserer Internetseite www.celtic-art-whisky.de

Viele Grüße vom Celtic Art-Team *Heidi Schramm, Arnold Hertel, Marlene Engelbrecht*

| |
|--|
| Achtung! Geänderte Öffnungszeiten bei Celtic Art vom 7. - 15. Juni 2022 |
| Dienstag, 7.6. 10 - 18 Uhr Mittwoch, 8.6. 10 - 14 Uhr Donnerstag, 9.6. 14 - 18 Uhr |
| Freitag, 10.6. 10 - 18 Uhr Samstag, 11.6. 10 - 15 Uhr Montag, 13.6. 10 - 18 Uhr |
| Dienstag, 14.6. 10 - 14 Uhr Mittwoch, 15.6. 10 - 14 Uhr |

Sollte der von der Stadt Hof geplante Verkaufsoffene Sonntag am 19. Juni 2022 stattfinden, dann haben wir an diesem Tag von **13 - 18 Uhr für Sie geöffnet**. Bitte informieren Sie sich bis kurz vorher in der lokalen Presse. Danke

